

Köln: Architekturwettbewerb für Clouth. Tor 2 entschieden

PROJEKTE

Von Katja Bühnen | 15.12.2020



Der Blick von der Niehler Straße auf das Projekt Clouth. Tor 2. Es entsteht nach den Plänen von Nieto Sobejano Arquitectos.

Quelle: SiebersPartner GmbH & Co. KG, Urheber: Nieto Sobejano Arquitectos,

Nieto Sobejano Arquitectos liefert die Pläne für das Kölner Projekt Clouth. Tor 2. Auf einem Teil des ehemaligen Clouth-Werksgeländes im Stadtteil Nippes entwickelt SiebersPartner nach diesen Plänen Büros, Wohnungen und Räume für Kultur. Das Investitionsvolumen für Clouth. Tor 2 soll alles in allem mehr als 100 Mio. Euro betragen. Den Bauantrag für das Projekt will der Entwickler im Herbst 2021 einreichen.

Damit hat sich das Architekturbüro mit Standorten in Berlin und Madrid in einem Architekturwettbewerb gegen fünf Mitbewerber durchgesetzt. Die Entscheidung der Jury, bestehend aus Vertretern von SiebersPartner, der Stadt Köln und der städtischen Entwicklungsgesellschaft moderne stadt, sei einstimmig gefallen, so SiebersPartner. Der Entwurf für das Clouth. Tor 2 getaufte Projekt verbinde auf architektonisch einzigartige Weise den historischen Bestand mit neuen Bauten und integriere das Areal ideal in die Stadtumgebung, begründet die Jury ihre Entscheidung. Zweite Preise gehen an das Architekturbüro Michels und rethmeierschlaich architekten aus Köln.

Ehemalige Hauptverwaltung beherbergt weiterhin Büros

In dem S-förmigen Bestandsgebäude, der ehemaligen Hauptverwaltung des Clouth-Werks aus den 1920er bis 1950er Jahren, sollen rund 7.800 qm Bürofläche entstehen. Hinzu kommt auf der Rückseite des Industriedenkmals ein Neubauriegel mit vier Ebenen plus Staffelgeschoss. Darin finden 100 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern im gehobenen Segment Platz sowie rund 45 geförderte Einheiten und 60 Apartments für Studenten.

Zudem entsteht ein Neubau für eine Musical- und Gesangsschule in dem Quartier. Bei diesem freistehenden Gebäude setzt der Baukörper der Akademie auf den des Theatersaals auf, der groß genug für 300 Zuschauer sein wird. Verschiedene Freiräume mit dem historischen Ehrenhof als zentralem Element verbinden das Quartier mit den angrenzenden Stadträumen. Alles in allem soll das Investitionsvolumen für Clouth. Tor 2 mehr als 100 Mio. Euro betragen.

Im Sommer 2024 soll Clouth. Tor 2 fertig sein

Der Bauantrag für das Projekt soll im Herbst 2021 eingereicht werden, die Baugenehmigung erwartet der Projektentwickler SiebersPartner im Frühjahr 2022. Läuft alles nach Plan, sind die Bauarbeiten im Sommer 2024 abgeschlossen. Damit ist dann auch das letzte Grundstück auf dem Clouth-Areal bebaut.

Bis 2005 hatte noch die Rheinische Gummiwarenfabrik auf dem insgesamt 14,5 ha großen Areal entlang der Niehler und der Xantener Straße ihre Waren produziert. Namensgeber der Fläche ist Franz Clouth, Gründer der Fabrik. Bereits seit einigen Jahren entwickelt sich das Gelände zu einem Wohn- und Arbeitsquartier. SiebersPartner hat das letzte, 12.500 qm große Entwicklungsgrundstück von moderne stadt im April 2020 erworben und im Anschluss den Architekturwettbewerb gestartet.